

Seegüterumschlag nimmt zu

In den ersten sechs Monaten 2014 hat der Güterumschlag der Seeschifffahrt in Deutschland gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 um 2,7 Prozent zugenommen: Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wurden in diesem Zeitraum 152 Millionen Tonnen Güter in deutschen Seehäfen umgeschlagen. Im Jahr 2013 waren es von Januar bis Juni gut 148 Millionen Tonnen.

Relativ am stärksten gewachsen ist der innerdeutsche Seeverkehr (+ 20,3 %), der jedoch mengenmäßig weniger bedeutsam ist. Um 4,5 Prozent hat der Versand ins Ausland zugelegt. Die mit über 86 Millionen Tonnen wichtigste Relation im Seeverkehr, der Empfang aus dem Ausland, hat mit 0,7 Prozent den geringsten Zuwachs zu verzeichnen. Etwas stärker als der Seegüterumschlag insgesamt entwickelte sich der Containerverkehr mit einer Zunahme von 3,3 Prozent auf jetzt knapp 7,9 Millionen TEU (=Twenty-foot-Equivalent-Unit; entspricht einem 20-Fuß-Container). Zwei der drei wichtigsten Fahrtgebiete wiesen Rückgänge auf (USA - 14,6 %, Russland - 3,9 %), während der Containerverkehr mit China um acht Prozent stieg. (ampnetz/jri)

